

Sonderforschungsbereich 882 „Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten“ der Universität Bielefeld

Teilprojekt C 3: Transnationalität und die ungleiche Verteilung informeller sozialer Sicherung

Das Ziel dieses Projekts besteht darin, den Einfluss des Heterogenitätsmerkmals Transnationalität für den Zugang zu und die Inanspruchnahme von informeller sozialer Sicherung durch Migranten und ihre Familienangehörigen in Emigrations- und Immigrationsländern zu bestimmen. Die Untersuchung erstreckt sich auf transnationale Räume zwischen Deutschland-Türkei, Deutschland-Polen und Deutschland-Kasachstan.

Die übergeordnete Frage lautet, wie Transnationalität die Verteilung informeller sozialer Sicherung beeinflusst. Dabei wird insbesondere die Bedeutung von Transnationalität für die Inanspruchnahme informeller Leistungen wie Kinderbetreuung, Pflege kranker Angehöriger, Geldüberweisungen, Hilfen zur Integration und Stellenvermittlung untersucht

Drei Bereiche stehen im Mittelpunkt. Als erstes wird gefragt, unter welchen Bedingungen und wie sich transnationale Sicherungsstrategien herausbilden. Als zweites wird die gegenseitige Beeinflussung informeller Sicherungsstrategien von Migranten und formeller nationalstaatlicher Wohlfahrtsregime analysiert. Als drittes werden Mechanismen beschrieben, die im Feld sozialer Sicherung von Migranten ungleichheitsrelevante Effekte im Zusammenhang mit Kategorien wie „Geschlecht“, „Ethnizität“, „Schicht“, „Staatsbürgerschaft“ und „Religion“ produzieren.

Das Untersuchungsziel wird mit einem Mix von Methoden realisiert: Interviews mit ausgewählten Migranten und ihren Angehörigen, teilnehmende Beobachtung, Experteninterviews mit Vertretern von Institutionen und Assoziationen und Dokumentenanalyse. Auf der Grundlage der multi-lokalen Ethnographie wird die Datenerhebung sowohl im Immigrationsland als auch in Emigrationsländern in Zusammenarbeit mit Länderpartnern durchgeführt.

Ansprechpartner:

Prof. Thomas Faist, PhD, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld, Postfach 100 131
33501 Bielefeld, E-Mail: thomas.faist@uni-bielefeld.de